

GUTACHTEN
(Güterbeförderung bei Neugründung)**zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Kraftverkehrsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009**

1. Name oder Firma des Unternehmens:

Anschrift des Betriebssitzes:

2. Anzahl der Kraftfahrzeuge (§ 3 Abs. 1 GütbefG):

Eigenkapital und unversteuerte Rücklage:

Für das Unternehmen ist eine Summe von Eigenkapital und unversteuerten Rücklagen in der Höhe von zumindest 9.000 Euro für das erste und zumindest 5.000 Euro für jedes weitere Fahrzeug erforderlich.

3. Ist über das Unternehmen in den letzten fünf Jahren der Konkurs eröffnet oder ein Ausgleichsantrag gestellt worden?

 ja nein**4. Bestätigungsvermerk:**

Es wird bestätigt, dass das Unternehmen die für die ordnungsgemäße Ingangsetzung/den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen finanziellen Mittel entsprechend der Anzahl der Kraftfahrzeuge (siehe Punkt 2)

 aufweist. nicht aufweist.**Datum und
Fertigung der prüfenden Stelle:**

Die für die entsprechende Rechtsform zutreffende Beilage (2A bis 2D sowie falls erforderlich 3) ist durch die prüfende Stelle ergänzend vorzulegen.

Beilage 2C
Nachweis für Personengesellschaften bei Neugründung
zur Feststellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen gemäß Artikel 7 der VO 1071/2009

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag *) _____

über folgendes **planmäßiges** Eigenkapital:

A) EIGENKAPITAL

- I. Komplementärkapital
 - 1. Festkapital _____
 - 2. variables Kapital _____
- II. Kommanditkapital
 - 1. Bedungene Einlagen _____
 - 2. abzüglich nicht eingeforderte Einlagen
und genehmigte Entnahmen _____
- III. Nicht durch bedungene Einlagen
gedeckte Verlustanteile _____
- IV. Kapitalrücklagen **) _____
- V. Gewinnrücklagen
 - 1. laut Gesellschaftsvertrag _____
 - 2. andere _____

Summe A Eigenkapital **) =====

B) RESERVEN

- I. Unversteuerte Rücklagen (z.B. IFB)
Reserve I _____
- II. Stille Reserven (getrennt nach Betriebsgrundstücken
und übriges Anlagevermögen)
Durch Gutachten eines gerichtlich beeideten und
zertifizierten Sachverständigen lt. Beilage
Reserve II _____

Summe B Reserve I + II =====

**) Stichtag, der nicht mehr als 6 Monate zurückliegt oder Adaptierung der Daten durch Zwischenabschluss
 **) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. In diesem Fall ist
 weiters die Erläuterung gem. § 225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig oder auch
 wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.
 ***) im Falle von negativem Eigenkapital ist die Angabe „Negatives Eigenkapital“ erforderlich. Bei der
 GmbH & Co. KG ist weiters die Erläuterung gem. § 225 HGB notwendig, ob das Unternehmen nur buchmäßig
 oder auch wirtschaftlich im Sinne des Insolvenzrechtes überschuldet ist.*

Unterschrift Datum:.....
 (geschäftsführender Gesellschafter)

Unterschrift Datum:.....
 Steuerberater

Beilage 3
Zusatzangaben zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit von
Güterbeförderungsunternehmen
Angaben über Haftungsübernahmen oder Nachrangigkeitserklärungen von
Gesellschaftern
(bei negativer Summe Eigenkapital u. Reserven notwendig)

Zusatzangaben:

Privathaftungsübernahmen durch Gesellschafter
und der Gesellschaft nahestehende Personen

Name, Adresse

Betrag der Haftung

Haftungserklärung *) vom

Bonitätsnachweis:

Privatvermögen oben angeführter Personen

Nachrangigkeitserklärung *) durch Gesellschafter
hinsichtlich von bilanziell ausgewiesenen
Forderungen an die eigene Gesellschaft

Name, Adresse

Betrag

Nachrangigkeitserklärung vom

.....
(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des
Wirtschaftstreuhänders,
Steuerberaters oder einer Bank)

*) Die Haftungserklärung und Nachrangigkeitserklärung beilegen